



Herrn  
Prof. Dr. Egon Jüttner  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Hans-Joachim Otto MdB**  
Parlamentarischer Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 6114  
FAX +49 30 18615 5103  
E-MAIL hans-joachim.otto@bmwi.bund.de  
DATUM Berlin, 3. September 2012

## Schriftliche Fragen an die Bundesregierung im Monat August 2012 Frage Nr. 293

Sehr geehrter Herr Kollege,

seitens der Bundesregierung beantworte ich Ihre Frage wie folgt:

### Frage

**Ist sich die Bundesregierung der Tatsache bewusst, dass ihr Vorschlag, nach 8 Jahren das Honorar der Apotheker von derzeit 8,10 € auf 8,35 € für verschreibungspflichtige Arzneimittel anzuheben, noch nicht einmal die Einsparungen ausgleicht, die den Apotheken im Rahmen des Gesetzes zur Neuordnung des Arzneimittelmarktes (AMNOG) aufgezwungen wurden?**

### Antwort:

Die Höhe der vorgesehenen Anpassung des Fixzuschlags der Apotheken ergibt sich aus den Vorgaben des § 78 des Gesetzes über den Verkehr mit Arzneimitteln. Mit der Anpassung sollen diejenigen Kostensteigerungen der Apotheken (ohne Wareneinsatz) seit der erstmaligen Festsetzung des Festzuschlags im Jahre 2004 ausgeglichen werden, die nicht bereits durch Steigerungen des Rohertrages – d. h. des Ertrages, der sich aus dem Umsatz abzüglich Wareneinsatz und eventueller Rabatte (ohne Mehrwertsteuer) ergibt – ausgeglichen sind. Die Erhöhung des Festzuschlags erfolgt nur für rezeptpflichtige Fertigarzneimittel. Dementsprechend war für die Anpassung allein die Entwicklung der tatsächlichen Kosten und Roherträge bei rezeptpflichtigen Fertigarzneimitteln maßgebend. Die zugrundeliegenden Daten stammen aus den Erhebungen des Statistischen Bundesamtes im Rahmen der amtlichen Handelsstatistik.

Seite 2 von 2 Die Daten zum Rohertrag der Apotheken für das Jahr 2011 beinhalten die Auswirkung der Regelungen des Gesetzes zur Neuordnung des Arzneimittelmarktes (AMNOG) auf die Apotheken in 2011. Diese sind damit bei der Anpassung berücksichtigt worden.

Mit freundlichen Grüßen



(Hans-Joachim Otto)